



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/1173	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
GSport - Gelsensport - Herr Lauschke, Tel. 0209 - 94 79 61-20

Datum
05.03.2015

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

**Ausschuss für Sportentwicklung und
Prävention**

25.03.2015

Betreff

**Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Günther
- Nutzung von wasserlöslichem Kunstharz beim Handball -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung des Ausschusses für Sportentwicklung und Prävention wurde unter TOP: 7.2.1 folgende Anfrage gestellt:

„Die Benutzung von Harz bei Handballspielen und beim Training ist derzeit verboten. Jedoch gibt es seit einigen Jahren ein „neues“ Harzpräparat, welches auf künstlicher Ebene wasserlöslich produziert und benutzt werden kann. Dazu nun folgende Anfragen:

1. Welche Erfahrungen hat Gelsensport (die Stadt) bisher mit der Benutzung von wasserlöslichem Kunstharz gemacht?
2. Ist die Durchführung eines Modellprojektes, welches die Folgen des Einsatzes von wasserlöslichem Kunstharz im Trainingsbetrieb beobachtet, möglich?

Gelsensport nimmt dazu wie folgt Stellung:

Grundsätzlich gilt bei Handballspielen von Seiten des Handballverbandes in allen städtischen 3-fach-Sporthallen ein Harzverbot. Gelsensport ist jedoch bekannt, dass wasserlösliche Harzpräparate (zur besseren Griffigkeit des Balles) bei den Spielen benutzt werden und hat dabei die Erfahrung gemacht, dass die verschmutzten Bodenflächen nur durch ein spezielles Pflegemittel zu reinigen sind. Dieses Verfahren ist äußerst kosten- sowie zeitintensiv. Die Wasserlöslichkeit bezieht sich auf eine bessere, schnellere und gründlichere Reinigung der Handflächen der Spieler. Harzrückstände sind weiterhin auf Türgriffen, Wasserzapfstellen, Böden etc. festzustellen. Beschwerden anderer Nutzer liegen hierüber bereits vor.

Gelsensport wird am 12. März 2015 ein Gespräch mit der Fachschaft Handball als auch den Handballvereinen führen, um ein künftiges Verfahren abzusprechen. Der

Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention wird über das Ergebnis in der Sitzung mündlich informieren.

Dr. Beck